



→ HISTORISCHER BILDERZEIGER

Im Jahre 2008 wurde in Dresden Loschwitz ein sensationeller Fund getätigt. Bei Abrissarbeiten trat eine große, alt anmutende Holzapparatur zum Vorschein, ein mechanischer Bilderzeiger. Die eingespannten Fragmente einer Papierrolle zeigten stark vergilbte Abbildungen des Dichters und Zeichners Wilhelm Busch. Untersuchungen ergaben: Ein nahezu vollständig erhaltener Bilderzeiger aus dem Jahre 1880! Durch Betätigen der seitlich angebrachten Kurbeln wurden die Zeichnungen der Papierrolle dem Betrachter nacheinander zur Ansicht gebracht.

Nach erfolgreicher Restaurierung und Herstellung einer neuen Papierrolle erfolgte im November 2008, unweit der Fundstelle, eine öffentliche Aufführung von Werken Wilhelm Buschs.

Die rezitierten Verse, die Präsentation der Zeichnungen W. Buschs mittels Bilderzeiger und der musikalische Rahmen versetzen den Zuschauer in die mechanische und analoge Aufführungspraxis von vor ca. 130 Jahren.

→ ANFORDERUNGEN ZUR SPIELSTÄTTE

Bühne. Im Freien oder in Räumen. Lichte Höhe (h): mindestens 2,60 m. Breite (b): 4,50 m. Bühnentiefe (t): 3,50 m.

Beleuchtung. Tageslicht. An dunklen Orten: dezentes „Beleuchtungssystem“ für Bilderzeiger und Darbietende vorhanden.

Zuschauerraum. Maximale Entfernung zum hintersten Zuschauer: 14 m. Anzahl der Zuschauer: bis ca. 60 Personen



→ RAHMENDATEN ZUM STÜCK

Von. Wilhelm Busch **Für.** Kinder ab 7 Jahren und unbedingt auch für Erwachsene **Länge.** ca. 45 Minuten

Musik. Verbunden bzw. gerahmt werden die einzelnen Geschichten durch selbstkomponierte Musikstücke. Überwiegend auf der akustischen Gitarre vorgetragen, ergänzt durch Stimme, Tuba und Schlagwerk nehmen die Stücke konkreten Bezug auf die Ereignisse und Protagonisten der einzelnen Geschichten.

Hans Huckebein & Co.

Sieben Kurzgeschichten von Wilhelm Busch

Geschichten. **Diogenes und die bösen Buben von Korinth.** Ein weiser Mann versus zwei unverschämte Rotzlümmel ... aus anfänglich harmloser Neckerei wird boshafte Übeltätigkeit bis ... dass die bösen Buben schließlich selbst unters Rad kommen. Moral: Der Weise aber kroch ins Fass, und sprach: „Ja, ja, das kommt von das!“ **Die beiden Enten und der Frosch.** ... **Die Fliege.** ... **Der Wurstdieb.** Hier Louis, dort Wurst ... und Graps der Hund. Zur Wurst hin geht es schnell doch mit Wurst weg ...? Drei Fluchtversuche, dann Regen, dann Frost ... „Bau! Klirr! Der Besen fegt hinaus was Louis einst gewesen!“ **Der Fuchs.** ... **Hans Huckebein - Der Unglücksrabe.** Eine lehrreiche Geschichte in drei Kapiteln. Beteiligte: Ein Rabe, Fritz, die Tante, der Spitz, der Kater, ein Flasche Likör! ... es endet wie es enden muss ... am Strick! **Das Bad am Samstagabend.** ...

Bemerkung. Busch bettet in seinen meisterhaft gereimten Texten und grandios beobachteten Zeichnungen die realistische Boshaftigkeit der Streiche in fein dosierten Witz und Ironie. Aufgelöst mit dem Zeigefinger der Moral bilden diese Geschichten einen angenehmen Kontrast zum heutigen Zeitgeist. Eine kurzweilige und anregende Lesung mit Bildern und musikalischer Umrahmung für Kinder, Schüler und unbedingt auch für Erwachsene.

Kurbeltheater

Telefon. 0351 26 66 752 0351 26 31 862 Mobil. 0174 69 12 529 **Elektropost.** post@kurbeltheater.de

www.kurbeltheater.de www.facebook.com/Kurbeltheater

Kurbeltheater

HANS HUCKEBEIN & CO.

→ Sieben Kurzgeschichten

